Vereinstätigkeit der HHVW Juni 2018-Juni 2019

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werdenberger Jahrbuch : Beiträge zu Geschichte und Kultur der Gemeinden Wartau, Sevelen, Buchs, Grabs, Gams und Sennwald**

Band (Jahr): **32 (2019)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Susanne Keller-Giger
und Hanna Rauber

Vereinstätigkeit der HHVW Juni 2018–Juni 2019

Es sei ein Wagnis, im kleinräumigen Werdenberg eine jährlich erscheinende Publikation mit Schwerpunkt Geschichte herauszugeben. So hiess es 1988 im Geleitwort zur ersten Ausgabe des Werdenberger Jahrbuchs. Der heutige Vorstand der HHVW freut sich, dieses nun schon dreissigjährige Wagnis mit der Herausgabe des 31. Bands des Werdenberger Jahrbuchs auch für die Zukunft eingehen zu können. Neben den intensiven Arbeiten an der Vereinspublikation zogen abwechslungsreiche Veranstaltungen eine Vielzahl interessierter Besucherinnen und Besucher an.

Neu ist die HHVW im Vorstand der Museen Kanton St. Gallen MUSA vertreten. Der Museumsverband vertritt die Interessen der Museen im Kanton St. Gallen. Unsere Archivarin Hanna Rauber kümmert sich seit Anfang Jahr gemeinsam mit Mathäus Lippuner um die Archivalien im Ortsmuseum Grabs.

Dieses Jahr erscheint neben dem Werdenberger Jahrbuch eine weitere Publikation der HHVW. Zurzeit sind die letzten Arbeiten am Buch *Gliach, aber uugliachlig* mit der gleichnamigen Wartauer Mundarterzählung des Seveler Arztes Heinrich Gabathuler in vollem Gang. Die beiden Vorstandsmitglieder Hanna Rauber und Judith Kessler übernahmen die redaktionelle Begleitung dieser Begleitpublikation zum Werdenberger Jahrbuch.

Mitgliederversammlung 2019

An der diesjährigen Mitgliederversammlung im Saal des Hotels Buchserhof konnten zahlreiche Mitglieder begrüsst werden. Die einzelnen Traktanden gaben kaum Anlass zu Diskussionen. Sowohl die Vereinsrechnung 2018 wie die Abrechnung des Werdenberger Jahrbuchs schlossen mit einem Einnahmenüberschuss ab. Pünktlich um 20 Uhr übernahm der Referent des öffentlichen Vortrags zur Ankunft des letzten Kaisers von Österreich in Buchs das Wort.

Werdenberger Jahrbuch

Im vergangenen Jahr liefen die Vorbereitungen für die Publikation des Werdenberger Jahrbuchs 2018 auf Hochtouren – bei der neu gebildeten Redaktion, beim Verlagshaus Schwellbrunn wie im HHVW-Vorstand. Am 28. September 2018 konnte der 31. Band im Jugendraum B2 in Buchs präsentiert werden. Die vielfältige und farblich ansprechende Aufmachung des neu konzipierten Jahrbuchs fand regen

Redaktionsteam mit Sarah Mehrmann, Claudia Finkele und Caroline Schärli (v. l.).

Anklang. Der Band widmet sich dem Schwerpunktthema Kindheit mit ihren ganz unterschiedlichen Facetten. Ebenso viel Gewicht haben im neu konzipierten Werdenberger Jahrbuch die Beiträge im offenen Panoramateil.

Unsere Publikation konnte wie bisher mit der grosszügigen Unterstützung der Werdenberger Gemeinden und zahlreicher Privater finanziert werden. Es konnte ein Fonds Publikationen eingerichtet werden, der helfen soll, die Finanzierung des Werdenberger Jahrbuchs auch längerfristig zu sichern.

Erstmals veranstaltete die HHVW eine öffentliche Veranstaltung mit Kostproben aus Texten im aktuellen Band.

Kulturarchiv Werdenberg

Die Arbeiten im Kulturarchiv bezogen sich einerseits auf das Ordnen zweier Nachlässe, die das Werdenberger Kulturarchiv von Noldi Kessler, Gams, und von Reto Neurauter (über Lydia Ammann, Nesslau) entgegennehmen durfte, anderseits auf das Verwerten von bestehenden Archivalien. Neues Schmuckstück der Sammlung ist eine handgeschriebene Urkunde mit Siegel. Sie ist auf den Namen des Buchser Arztes Dr. med. Fritz Rohrer, Präsident des Männerchors Zürich, ausgestellt; ihm wird darin die Ehrenmitgliedschaft attestiert. Die Urkunde wurde am 27. Mai 1897 erstellt und wird in einer grossen, künstlerisch gestalteten Echtleder-Mappe aufbewahrt. Aus dem Nachlass von Reto Neurauter konnten rund sechzig Couverts mit Künstlerunterlagen dem Archiv zugefügt werden. Aus dem gleichen Nachlass und weiteren Schenkungen konnte die Werdenberger Bibliothek mit weit über fünfzig Büchern, unter anderem der ganzen Serie des Werdenberger Namenbuches, ergänzt werden.

Aktivitäten, Anlässe und Exkursionen

Feierabendspaziergang in Räfis-Burgerau

Bei strömendem Regen durfte die HHVW am 31. August 2018 über 60 Interessierte zum Feierabendspaziergang durch Räfis, Oberräfis und Burgerau begrüssen. Die drei alteingesessenen Räfiser und Burgerauer, Christine Rothenberger, Hans Schwendener und This Schwendener, brachten den Teilnehmenden ihren Orts-

Der Archäologe Wolfgang Neubauer berichtet über die Erkundung der Umgebung des Stonehenge-Monuments.

teil mit Fakten und Geschichten näher und führten sie zu versteckten Wegen und Plätzen. Sie wurden auch in den vergessenen Handel der Büntelimacher Schwendener eingeführt. Bei gemütlichem Beisammensein fand der Abend seinen Abschluss.

Stonehenge und die Erkundung archäologischer Landschaften

Der Wiener Archäologe Wolfgang Neubauer mit Wurzeln im Alpenrheintal bot am 23. Oktober 2018 im Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs einem interessierten Publikum Einblick in die faszinierende Forschungsarbeit mithilfe archäologischer Prospektion und virtueller Archäologie.

Durch die Kombination moderner Fernerkundungsverfahren, Magnetfeldmessungen am Boden und durch den Einsatz von Bodenradar können archäologische Stätten aufgespürt werden, ohne Bodenschichten zu zerstören. Eine multimediale Präsentation zu den Ausführungen erlaubte den Zuhörerinnen und Zuhörern, die wissenschaftlichen Erkundungen in Stonehenge hautnah mitzuverfolgen.

Hüben & Drüben. Wirtschaft ohne Grenzen

Wie wirkten sich Grenzen auf wirtschaftliches Handeln aus? Welche Formen von Grenzen der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit gab es in feudalherrschaftlich organisierten Territorien? Wie veränderten die Entstehung und der Ausbau von Nationalstaaten diese Grenzen? Diesen und ähnlichen Fragen gingen die Referenten an der Historischen Tagung des Arbeitskreises für interregionale Geschichte des mittleren Alpenraums AIGMA am 17. November 2018 nach. Zahlreiche Interessierte aus Vorarlberg, Liechtenstein, Graubünden und dem Kanton St. Gallen fanden den Weg ins Stadthaus der Ortsbürgergemeinde St. Gallen.

Vor 100 Jahren. Die Ankunft des letzten Kaisers von Österreich in Buchs

Anschliessend an die Mitgliederversammlung 2019 begeisterte Jörg Stäheli mit seinem Vortrag über den entmachteten und ins Exil geschickten Kaiser Karl I. von Österreich die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Der Referent thematisierte in Wort und Bild den Empfang in Buchs durch die Repräsentanten der Schweizer Behörden sowie die Vorgeschichte, die zur Ausweisung des Kaisers geführt hatte. Mit seinen anschaulichen und interessanten Ausführungen erinnerte Stäheli an ein historisches Ereignis für Buchs.

Ausstellung *Masken und Figuren – Fasnacht in der Schweiz* und eine Führung durch Altstätten

Prächtige, federgeschmückte Hüte mit Glasperlen, Drahtmasken und Wasserspritzen als altes Fruchtbarkeitssymbol

Neben den typischen Altstätter Röllelibutzen sind Masken aus ganz Europa zu sehen.

sind die Markenzeichen der Röllelibutzen in Altstätten. Der Verein feiert dieses Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Am 15. Juni 2019 machte sich eine überschaubare Schar aus Werdenberg auf nach Altstätten, wo sie vom Vizepräsidenten der Museumsgesellschaft Altstätten, Werner Ritter, durch eine einzigartige Ausstellung im Museum Prestegg geführt wurde: Figuren aus ganz unterschiedlichen europäischen Brauchtumstraditionen wurden gezeigt. Nach einer Stärkung im historischen Restaurant Frauenhof hatten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, unter der kundigen und humorvollen Führung von Werner Ritter die bewegte Geschichte Altstättens kennenzulernen. Der Ausflug brachte auf unterhaltsame Art Brauchtum, Architektur und Kultur zusammen und die benachbarten historischen Vereine einander näher.

Dank

All die Aktivitäten der HHVW sind dank des Engagements zahlreicher Menschen inner- und ausserhalb der Vereinigung möglich. Für ihre Unterstützung danken wir ganz herzlich. Ganz besonderer Dank gilt der Redaktion des Werdenberger Jahrbuchs sowie den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihr grosses Engagement, ihre Flexibilität und ihre Fähigkeit, neue Herausforderungen beherzt und zielgerichtet anzupacken.